

## Die Hochrheinfahrt des Bodensee-Kanu-Rings

Alljährlich am ersten Septemberwochenende veranstaltet der Bodensee-Kanu Ring eine Verbandsfahrt auf dem Rhein, von Schaffhausen nach Waldshut. Dies ist die einzige Fahrt, welche als mehrtägige Fahrt des BKR durchgeführt wird.

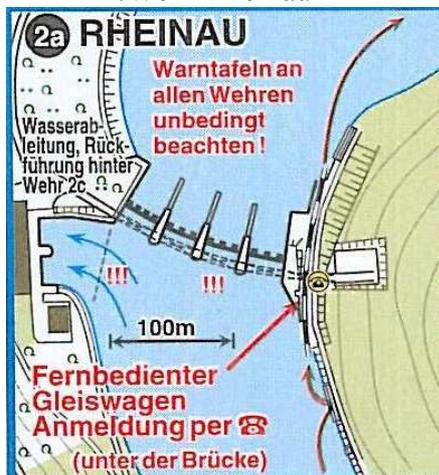
Bereits am Freitag Abend treffen sich einige der Teilnehmer auf dem Campingplatz in Herdern. Nachdem die Zelte und Wohnwagen aufgebaut sind geht es traditionell zur Einkehr in das urige Gasthaus Rössle im Ort.

Am Samstag beginnt die eigentliche Fahrt gegen 8.30 Uhr mit der Fahrtenbesprechung. Hier werden die Umsetzungen der Boote zum Startplatz nach Schaffhausen koordiniert. Gegen 9.00 Uhr ist die Abfahrt zur Einsatzstelle bei [Flusskilometer 48,7](#) in Schaffhausen-Neuhausen unterhalb des Rheinfalls. Hier werden die Boote direkt am Rhein abgeladen, und die Autos anschließend oberhalb auf dem Parkplatz gegen eine Tagesparkgebühr von 5 sFr. abgestellt.

Gegen 10.00 Uhr sind dann alle auf dem Wasser und die gemeinsame Fahrt kann beginnen. Unterhalb von Schaffhausen fließt der Rhein durch eine reine Naturlandschaft bis zum ersten Stauwehr bei [Flusskilometer 54,5](#), entsprechend wenig Strömung hat der Fluss gegen Ende dann auch.

Das Kraftwerk Rheinau hat hier drei Stauwehre gebaut, um die Energie des Rheins zu nutzen.

1. Wehr Rheinau



Nach Passieren des ersten Wehres liegt bei [Flusskilometer 55,3](#) das sehenswerte Kloster Rheinau, errichtet auf einer Flussinsel. Beim Umfahren dieser Insel zeigt der Kompass sogar die Fahrtrichtung OST an!

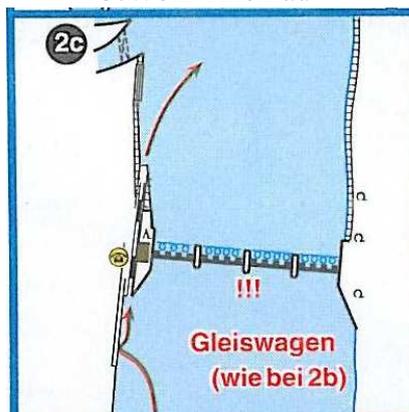
Auf sehr ruhigem Fluss geht es dann bis zum zweiten Wehr bei [Flusskilometer 57,4](#).

### 2. Wehr Rheinau



Ebenso geht es weiter auf dem folgenden, kurzen Abschnitt bis zum letzten Wehr bei [Flusskilometer 58,7](#).

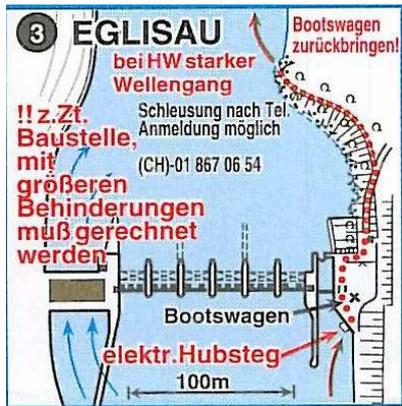
### 3. Wehr Rheinau



Nach diesem Abschnitt folgt eine schöne, je nach Wasserstand, schnelle Strecke bis zu [Flusskilometer 63,0](#). Hier bietet das Gasthaus „Zum Schiff“ auf der Schweizer Seite bei Ellikon die Möglichkeit zur Einkehr. Für die Selbstversorger befindet sich ein großer, gepflegter Rastplatz mit Feuerstellen auf der deutschen Seite direkt gegenüber. Traditionell wird hier die Mittagsrast abgehalten.

Wenn die Paddler wieder aufbrechen, kommen sie schon bald - bei [Flusskilometer 64,5](#) - an der Mündung der Thur vorbei, nach weiteren knapp 7 Kilometern folgt der nächste Schweizer Fluss, welcher den Weg in den Rhein gefunden hat, bei [Flusskilometer 70,4](#) die Töss.

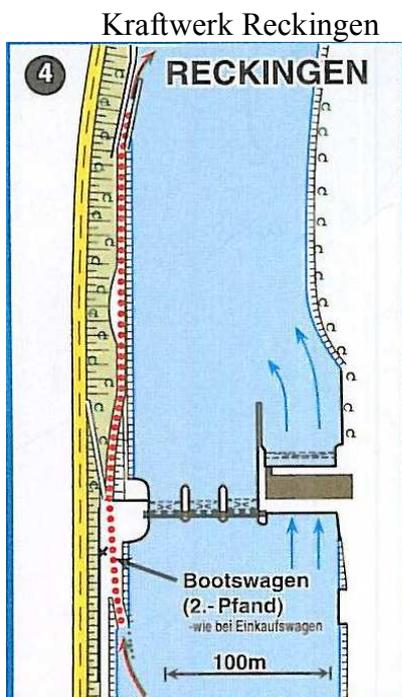
Umrahmt von mächtigen, bewaldeten Hängen, gelangt man schon bald bei [Flusskilometer 74,4](#) nach Eglisau. Nach der Passage dieses wunderschönen Städtchens gelangt man bei [Flusskilometer 78,6](#) beim Kraftwerk Eglisau an. Hier befindet sich eine „richtige“ Schleuse, welche auch von den Motorbooten genutzt wird.



Nach einem Höhenunterschied von ca. 5 m geht es auf das letzte Stück der Tagesetappe, welche bei [Flusskilometer 78,8](#) die Mündung der Glatt passiert und bei [Flusskilometer 80](#) am Campingplatz in Herdern-Hohentengen endet.

Der 2. Tag der Fahrt beginnt ebenfalls mit der Tourenbesprechung gegen 8.30 Uhr auf dem Campingplatz. Hier werden offene Fragen beantwortet und die Verstellung der Autos ans Fahrtziel nach Waldshut organisiert. Gegen 9.00 Uhr ist die Abfahrt der Autos. Wenn diese kurz vor 10.00 Uhr zurück sind geht es zu den Booten, welche die Paddler vor Ort meist bereits schon startklar gemacht haben.

Die Etappe beginnt mit einer ca. 10 Kilometer langen Strecke bis hin zum Kraftwerk bei Reckingen bei [Flusskilometer 90,2](#).



Hier gilt es die größte Passage zu umtragen, ein eigener Bootswagen ist sehr hilfreich. Vorsicht ist auf den Betonflächen im unteren Bereich angesagt, der ein oder andere Sturz ist hier bereits passiert! Auch die Einsatzstelle ist oft verschlammmt...

Danach geht es weiter Richtung Kadelburg . Der Rhein hat ab hier wieder eine schöne Strömung, welche sich in Folge noch steigert.

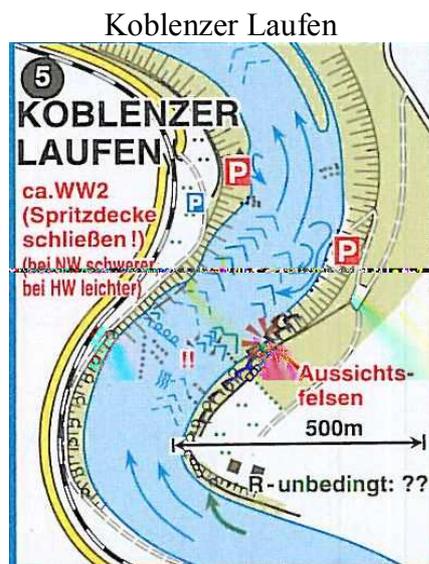
92,0 in linker Flusshälfte unter Wasser liegender Auslaufstollen, rechts fahren?

93,5 Brücke bei Zurzach

94,3 Insel beide Arme WW

Bei Flusskilometer 96,0 ist die Mittagsrast beim Campingplatz in Kadelburg. Das Aussteigen ist nicht immer einfach, das Ufer ist lockerer oder der Boden teilweise sehr rutschig. Alternativ dazu ist etwas weiter jedoch auch eine Bootsrampe aus Beton.

Nachdem alle erholt und gestärkt sind, geht es auf zum letzten Abschnitt der Fahrt. Bei Flusskilometer 98,6 beginnt der Koblenzer Laufen, welcher sich bis zum Flusskilometer 99,2 erstreckt. Hier gilt es die richtige Passage zu finden, welche sich fast in Flussmitte, jedoch etwas mehr zur deutschen Seite hin, befindet. Die Strecke ist der schwierigste Abschnitt der gesamten Hochrheinfahrt: Wildwasser II mit Kehrwassern, welche von den Felsplatten unter Wasser verursacht werden. Schwimmweste ist hier Pflicht und die Spritzdecke ist selbstverständlich geschlossen zu halten.



100,2 Mündung der Wutach

101 Insel, rechts empfohlen

102,5 Aare-Mündung

103 alternative Ausstiegstelle oberhalb Campingplatz?

Das Ziel ist bei Flusskilometer 105,2 beim WSV Waldshut erreicht, hier gibt es eine gute Anlandemöglichkeit am Steg des Vereins.

Alle Kartenausschnitte sind mit freundlicher Genehmigung des Verlags der Jüermann Wassersport-Wanderkarte Nr.3, Deutschland-Südwest, entnommen.

